

Produktname: FUBP1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe86879**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,15 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:500-1:2000,ICC/IF 1:500-1:1000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:68 kDa; Observed MW:74 kDa

Antigen-Informationen

Genname	FUBP1
Alternative Namen	FBP; FUBP; hDH V
Gen-ID	8880
SwissProt ID	Q96AE4
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen FUBP1

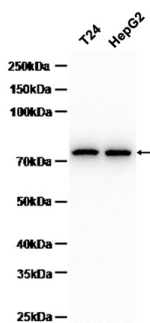
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein einzelsträngiges DNA-bindendes Protein, das an verschiedene DNA-Elemente

bindet, darunter das Far Upstream Element (FUSE), das sich stromaufwärts von c-myc befindet. Die Bindung an FUSE erfolgt auf dem nicht-kodierenden Strang und ist wichtig für die Regulation von c-myc in undifferenzierten Zellen. Dieses Protein besitzt drei Domänen: eine amphipathische Helix am N-Terminus, eine zentrale DNA-bindende Domäne und eine C-terminale Transaktivierungsdomäne mit drei tyrosinreichen Motiven. Die N-terminale Domäne hemmt vermutlich die Aktivität der C-terminalen Domäne. Das Protein bindet außerdem RNA und weist 3'-5'-Helikaseaktivität auf, die in vitro sowohl an DNA-DNA- als auch an RNA-RNA-Duplexen nachgewiesen wurde. Eine aberrante Expression dieses Gens wurde in malignen Geweben beobachtet; es spielt eine wichtige Rolle in der Entwicklung des Nervensystems und der Lunge. Die Bindung dieses Proteins an virale RNA spielt vermutlich eine Rolle bei verschiedenen Viruserkrankungen, darunter Hepatitis C und Hand-Fuß-Mund-Krankheit. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2014]

Forschungsbereich

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus T24- und HepG2-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers FUBP1 in einer Verdünnung von 1:1000.